

<b>Titel der Übung</b>	<b>Säurefluss</b>
SGD-Bereich	Leben unter Wasser
Kategorie	Transfer
Schwierigkeitslevel	Mittel
Dauer	Kurz 10-30 Minuten
Ziel	Die Teilnehmer*innen sollen lernen, was in einem Ozean förderlich ist, um z.B. die Biodiversität zu erhalten und welche Dinge dem Ozean schaden
Gruppengröße	klein 10-15 Personen
Altersgruppe	13-18 Jahre
Vorbereitung	Zur Vorbereitung müssen Informationen zum Thema Ozeane herausgearbeitet werden und Stichpunkte aufgeschrieben werden, welche zum einen Begriffe beinhalten, welche die Ozeane stärken und zum anderen, welche die Ozeanen schaden. Diese Stichpunkte werden einzeln auf ein Blatt Papier gedruckt und am besten laminiert zur Wiederverwendung. Nun braucht man mehrere (abhängig vom Platz und wie viele Stichpunkte man herausarbeiten möchte) kleine Tritthilfen (genauere Erklärung siehe Material) und klebt auf jede von diesen Tritthilfen einen zuvor ausgedruckten Stichpunktzettel.
Durchführung	Es wird zunächst ein Start- und ein Zielpunkt mit allen vereinbart, „der Säurefluss“ (am besten eine Linie). Jeder, der diesen Säurefluss berührt, „verätzt“ sich die Füße. Nun haben die Teilnehmer*innen mehrere Tritthilfen, die auf dem Säurefluss schwimmen können und somit als eine Art Brücke vom Start- zum Zielpunkt genutzt werden können. Allerdings schwimmen nur die Tritthilfen, welche einen Begriff aufgeklebt haben, der als Ozeanhelfer gilt. Diese müssen vor dem Start also herausgesucht werden. Nun startet die erste Person der Gruppe, legt eine Tritthilfe vor sich auf den Fluss und kann diese nun betreten. Als nächstes bekommt die Person, die bereits auf einer Tritthilfe steht, von den anderen Personen eine weitere Tritthilfe angereicht, um so nach und nach die Brücke bis zum Ziel zu bauen. Doch irgendwann gibt es nicht mehr genug Tritthilfen, um die Brücke komplett bis zum Ziel zu bauen, somit müssen sich mehrere Teilnehmer*innen auf gleiche Tritthilfen stellen, damit die letzte Tritthilfe immer wieder frei wird und nach vorne durchgereicht werden kann. So kann die Brücke Stück für Stück erweitert werden.
Materialien, Raumbedarf	Tritthilfen (z.B. Teppichmatten, flache Steine, Stofffetzen), Stichwortkarten, viel Platz, um einen großen „Säurefluss“ nachzustellen
Tipps und Hinweise zur Umsetzung	Es dürfen nicht so viele Tritthilfen im Umlauf sein, dass irgendwann alle einfach über die Tritthilfen laufen können, sondern gerade so viele, dass alle Platz auf den Tritthilfen haben, aber die letzte Tritthilfe immer wieder nach vorne durchgegeben werden muss. Hat man zu viele Tritthilfen, kann man den Säurefluss auch verlängern.
Auswertung	Die Teilnehmer*innen sollen durch das Aussortieren der Tritthilfen mit den Stichpunkte der schlechten Einflüsse für den Ozean einen Überblick bekommen, mit welchen Schwierigkeiten der Ozean zu kämpfen hat. Zusätzlich kann mit den Teilnehmer*innen besprochen

	werden, woher diese schlechten Einflüsse kommen und wie sie vermieden werden können.
Weitere Ideen	-
Quelle	Eigene Idee/National Geographic/Nabu Anhang: <a href="https://de.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-versteht-man-unter-sustainable-development-goals-sdg-bzw-ziele-nachhaltiger-entwicklung/">https://de.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-versteht-man-unter-sustainable-development-goals-sdg-bzw-ziele-nachhaltiger-entwicklung/</a> Was unsere Meere bedroht: <a href="https://www.nationalgeographic.de/umwelt/was-unsere-meere-bedroht">https://www.nationalgeographic.de/umwelt/was-unsere-meere-bedroht</a> Meeresschutz: <a href="https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/16794.html">https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/16794.html</a>

